

# **Analyse des eLearning-Angebots russischer Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung des russischen Hochschulsystems**

Dipl.-Ing. Matthias J. Kaiser & Mikhail Emelianov B.Sc.  
Lehrstuhl für Marketing und Innovationsmanagement  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus

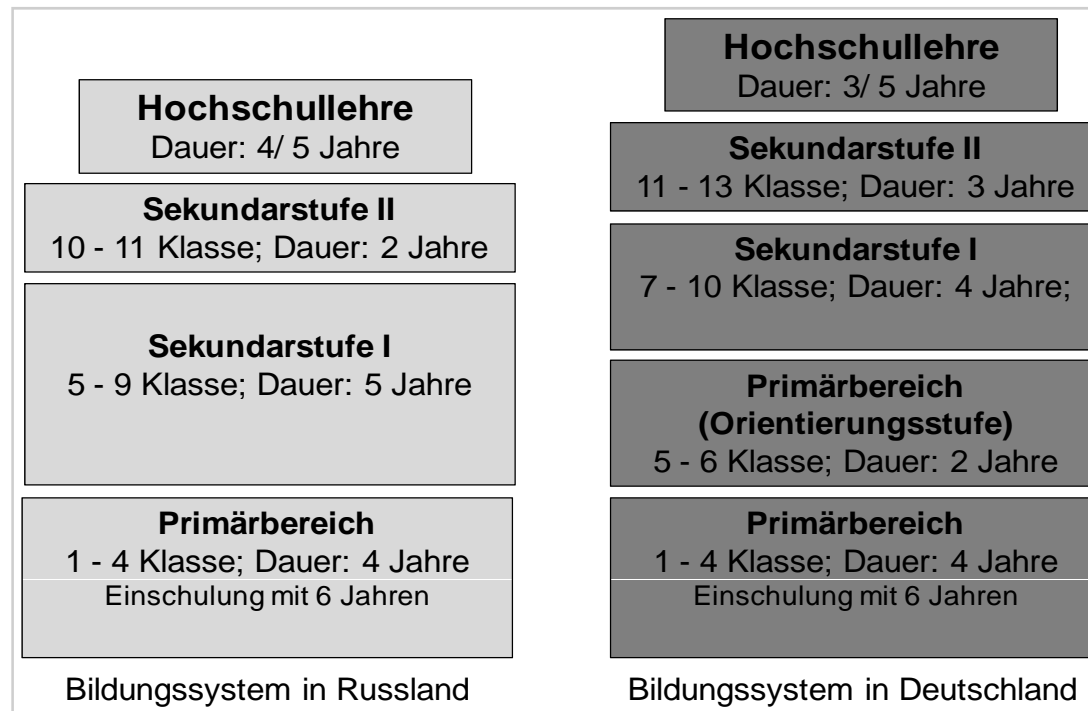
- **Einführung**
- **Zum Verständnis des russischen Hochschulsystems**
- **Empirische Analyse des russischen Hochschulsystems**
  - **Untersuchte Stichprobe**
  - **Untersuchungsdesign-Vorstellung**
  - **Ergebnisdarstellungen**
- **Schlussbetrachtungen**

- **Seit ca. 2000: Erforschung des Einsatzes Neuer Medien an der BTU Cottbus**
  - Förderprogramm “Neue Medien in der Bildung I” (vgl. Fellbaum, Göcks 2004)
  - Aufbau Notebook-University (inkl. WLAN-Infrastruktur)
  - Einrichtung Koordinierungsstelle “Hochschulverbund für Multimedia und eLearning in Brandenburg (HVMB)”
- **Aktuell: Förderprogramm “Neue Medien in der Bildung II” (eLearn@BTU-Projekt)**  
(vgl. Degkwitz et al. 2006)
- **Integration von eLearning & Neuen Medien in alle Bereiche der Lehre, des Studiums und der Studienorganisation** (vgl. Hauswirth et al. 2007; Kaiser, Bruschi 2008)
- **BTU Cottbus liegt in Grenzregion zu Polen/Osteuropa**
  - Blick in den Osten lohnt!
  - Blick in den Osten ist gewollt!
  - Blick in den Osten ist bisher nur selten erfolgt!
- **Evtl. besteht allgemeines Interesse an der Studie in Hinblick auf**
  - **Internationalisierung,**
  - **Austauschbarkeit** und
  - **mögliche Verwertung von digitalen Bildungsangeboten (in Russland)**

# Zum Verständnis des russischen Hochschulsystems (1)



- **Russland unterliegt seit vielen Jahren verschiedenen Transformationsprozessen**
  - Zerfall der Sowjetunion Anfang der 90er
  - Auswirkungen auf das Bildungssystem bis heute
- **Hochschulsystem leidet unter schwachen staatlichen Subventionen** (vgl. Auswärtiges Amt 2007)
- **Im Jahr 1992 Verabschiedung „Gesetz zur föderalen Bildung Russlands“**

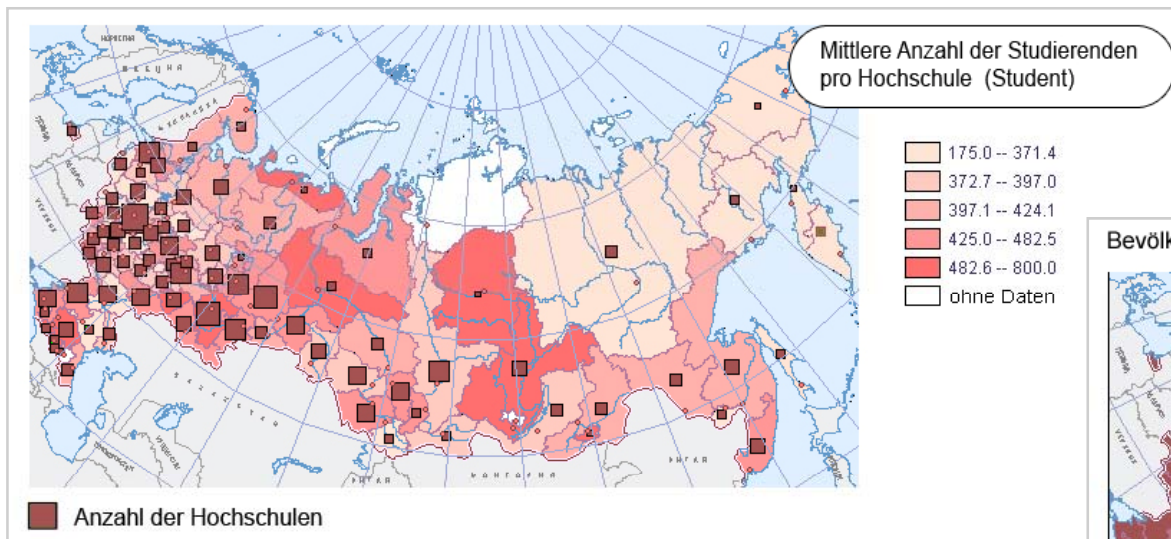


Quelle: BMBF 2004 & o.V. 2003

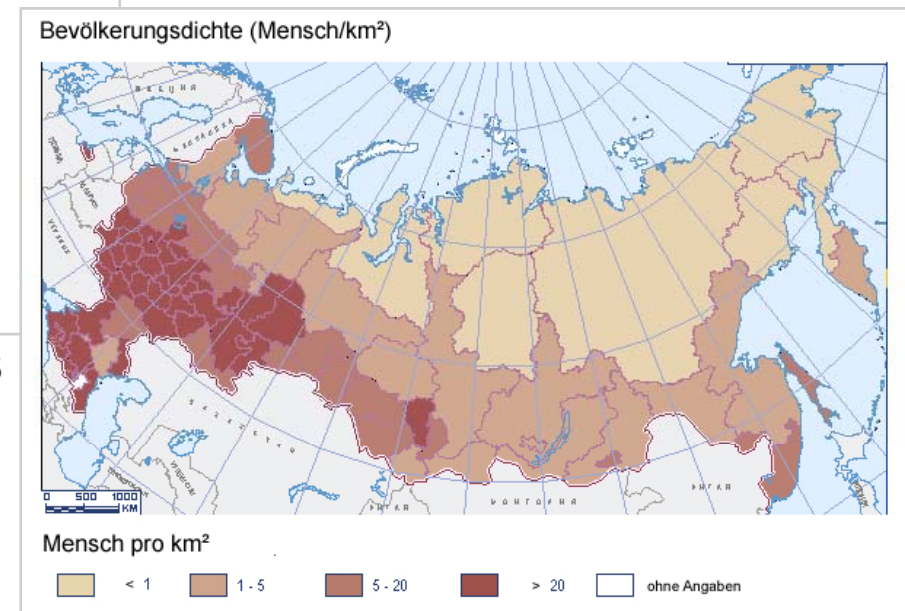
## Zum Verständnis des russischen Hochschulsystems (2)



- Russische Universitäten zeichnen sich durch ein breites Fächerspektrum aus
- Spezielle Studienrichtungen werden über sog. Akademien abgewickelt
- Hochschulverteilung auf das ganze Land zeigt Schwerpunkt auf europäischen Teil Russlands

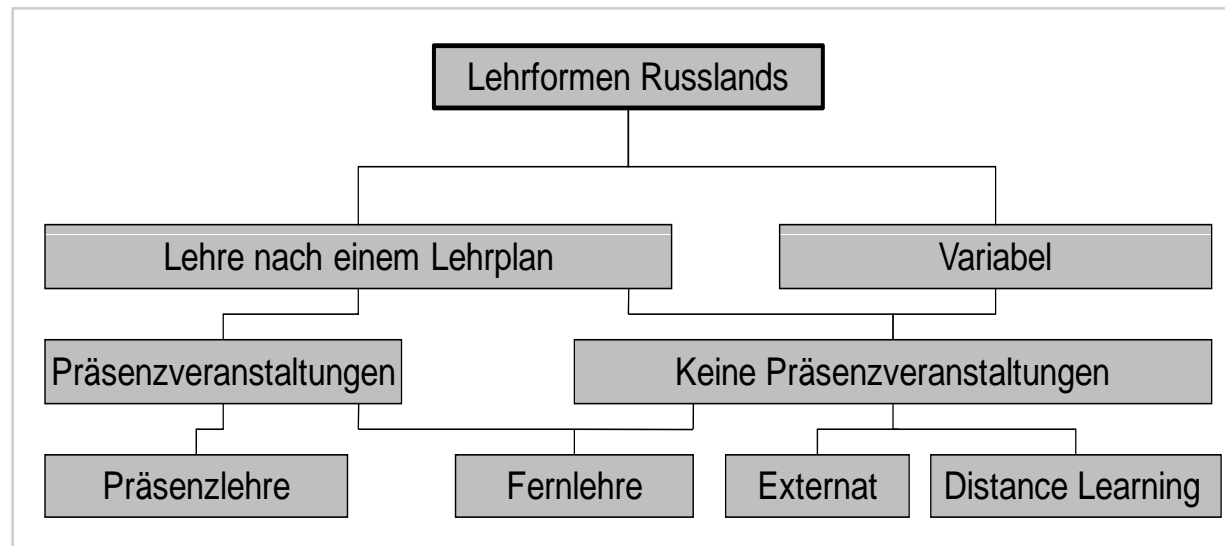


Quellen: o.V. 2005



- **In Russland herrschen verschiedene Lehrformen vor**

- Neben Präsenz- und klassischer Fernlehre (per Post)
- Angebote an speziellem „Distance Learning“ (vgl. Gentelev 1995 & SIITT o.J.)
  - Hoher Einsatz von Kommunikations- und Informationsmedien
  - Flexible Gestaltung des Studienverlaufs
  - Individuelle Beantragung von Prüfungszeitpunkten
  - *Ressourcen: Verteilte Distance Learning Centers der Hochschulen im ganzen Land*



Quelle: Eigene Darstellung



- **Starke Forcierung von Distance Learning in Russland**, damit Bildungsbedarf der breiten Bevölkerungsschicht zugänglich wird und alle interessierten und befähigten Studierenden bedient werden können
- **Nachteile:**
  - Internationale Vergleichbarkeit/Austauschbarkeit ist nicht gegeben! (vgl. Filippov 2002)
  - Meistens sind Distance Learning Angebote (mit Qualität) nicht kostenlos!
  - Bologna-Prozess läuft eher schleppend (auch wegen Unkenntnis) (vgl. Schwan 2005)
- **Instrument, was gegensteuern soll: Programm „eRussia“ (elektronisches Russland)** (vgl. o.V. 2004 & Electronic Russia 2007)
  - **„Elektronische Regierung“** (Urheberrecht, elektronischer Handel & Lizenzen, Interaktivitätssteigerung zwischen Bürgern/Unternehmen und Staat, Staatsbeschaffung online etc.)
  - **„Elektronische Wirtschaft“** (vereinfachter Export von IT-Technologien, Förderung von Fonds für zukünftige Innovationsprojekte, elektronische Steuererklärung etc.)
  - **„Elektronische Gesellschaft“** (Steigerung der Distance Learning Anteile in der Lehre, Entwicklung neuer Infrastrukturen / Technologien und Bildungsprogramme, Schaffung von Internet-Zugangspunkten für Bürger, Anschaffung von Computern für Studierende etc.)

- Nach Zerfall der Sowjetunion wurden viele neue Hochschulen gegründet (N=1648)
- Akkreditiert sind viele (N=1296 davon N=547 Universitäten) – wobei der Erfüllungsgrad der staatlichen Vorschriften nicht immer gegeben ist
- Daher: Nur Analyse der Hochschulen, die am Wettbewerb des russischen Bildungsministerium (Jahr 2004) teilnahmen und einen äußerst hohen Erfüllungsgrad der Vorschriften/Vorstellungen vorweisen (N=334) („Musterhochschulen“)
- Außerdem: Einschränkung auf Hochschulen mit Begriff „Universität“ im Titel
- Außerdem: Einschränkung auf Hochschulen mit mehr als 1000 Studierenden (N=247)
- 8 Hochschulen besitzen keinen Internetauftritt (N=239)
- Zuordnung der Hochschulen nach zentralen Föderationskreisen Russlands

<b>Merkmale Föderationskreis</b>	<b>Anzahl der untersuchten Universitäten</b>	<b>Durchschnittlicher Anteil Studierender in Fernlehre</b>	<b>Studierende insgesamt (gerundet)</b>
1. Zentralrussland	76	42 %	900.000
2. Südrussland	28	38 %	340.000
3. Nordwestrussland	29	23 %	310.000
4. Ferner Osten	12	39%	120.000
5. Sibirien	37	39 %	450.000
6. Ural	15	46 %	280.000
7. Wolga	42	37 %	620.000

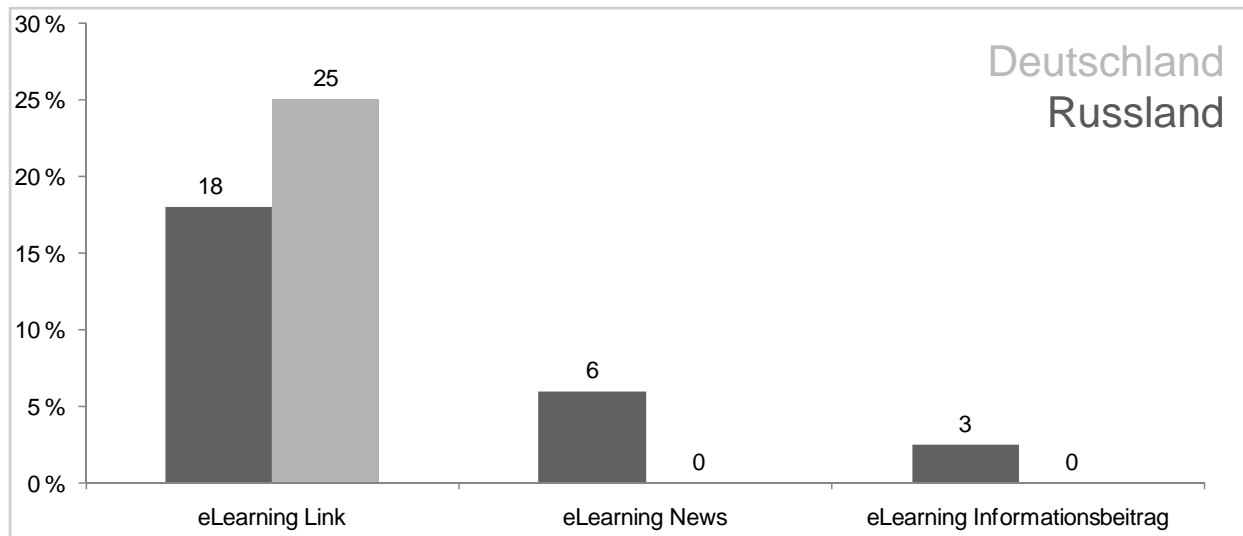
Quelle: o.V. o.J.(a)

- **Online-Untersuchung mittels Analyse der Hochschul-Internetauftritte**
- **Untersuchte Elemente/Kriterien orientieren sich am Study-Lifecycle-Process**

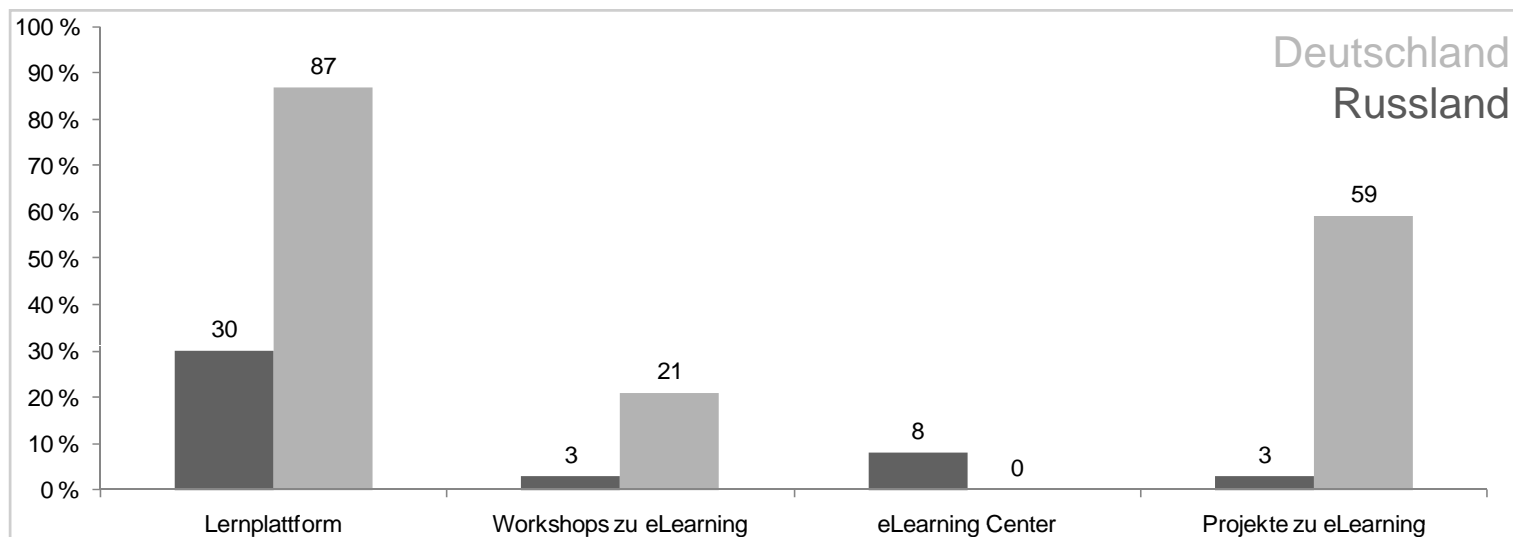
	Die drei Hauptbereiche			Nebenbereich
Bereich	Lehren und Lernen mit digitalen Medien	Lernprozess unterstützende Medien	Online-Studienorganisation	Zusätzliche Faktoren
Beschreibung	Elektronische Lehrmedien und Systeme, die diese Lehrmittel verwalten und dem Lernenden zur Verfügung stellen	Medien, die dem Lernenden eine Hilfe vor, während und nach dem Lernprozess sind	Methoden der Studienorganisation, die dem Lernenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden	Statistische Angaben zu Universitäten

- **Einzelne Kriterien wurden ausführlich beschrieben/definiert**, um Abgrenzungsschwierigkeiten zu vermeiden
- **Anfertigung einer Web-Checkliste** zur einheitlichen Begutachtung der Webportale
- **Keine Untersuchung der Qualität der Angebote**: Reine Untersuchung auf „Vorhandensein“ oder „Nicht-Vorhandensein“
- **Untersuchungswerkzeug: Google-Toolbar**
- **Bessere Veranschaulichung durch Angaben zu deutschen Hochschulen (N=76)**

# Empirische Analyse – Ergebnisdarstellungen (1)

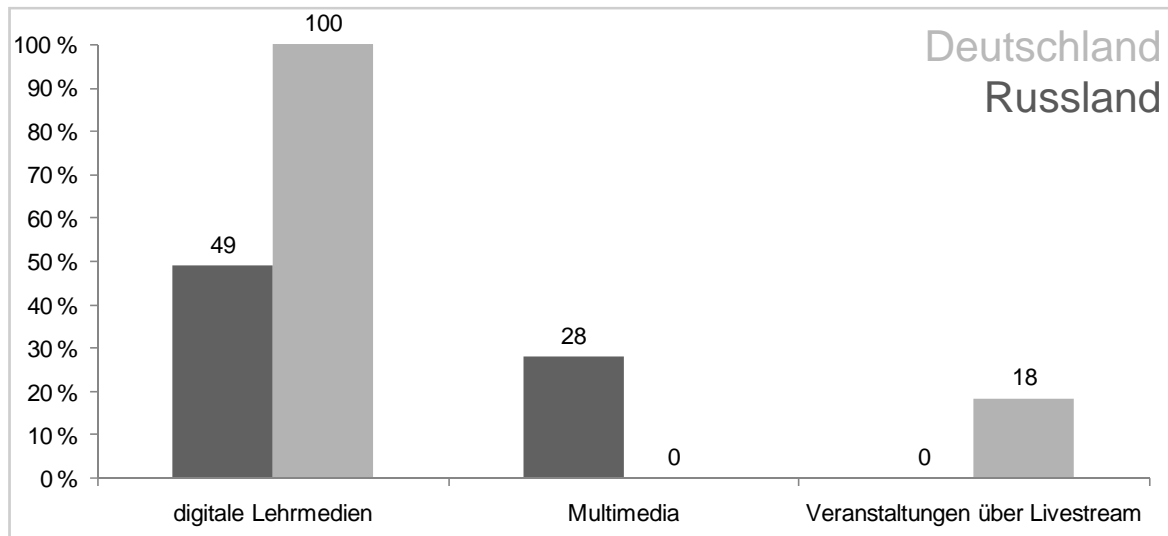


Hinweise zu eLearning-Angeboten auf der Internet-Startseite

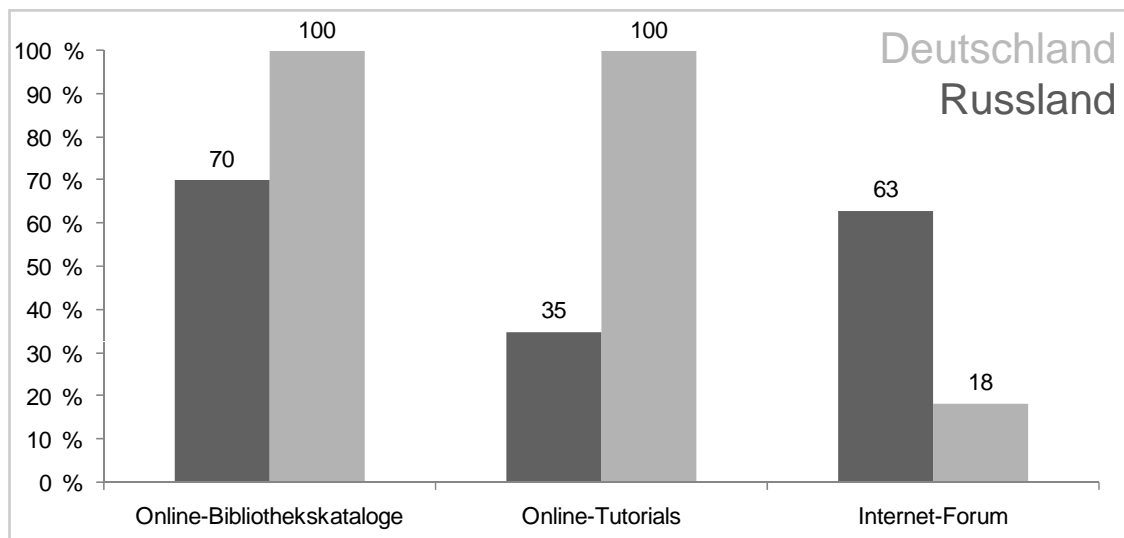


eLearning unterstützende Aspekte

## Empirische Analyse – Ergebnisdarstellungen (2)

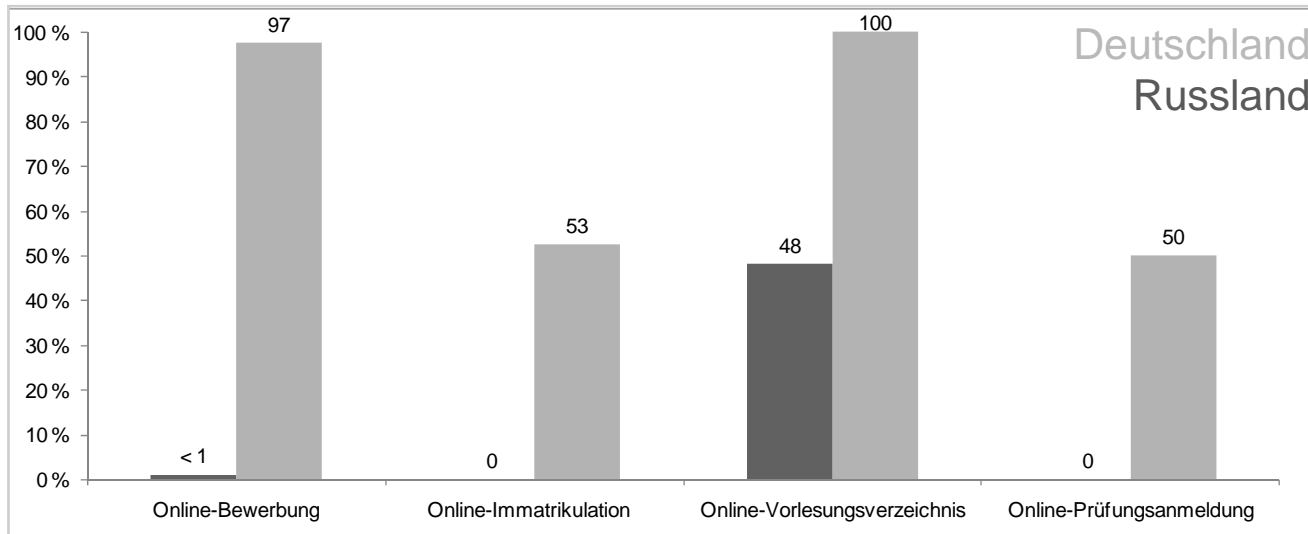


Vorhandensein digitaler Lehrmedien & Veranstaltungen

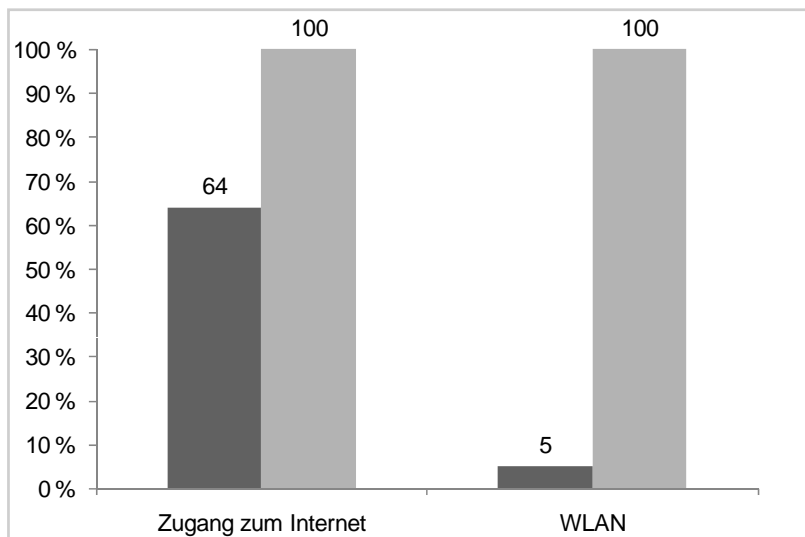


Vergleich eLearning begleitender Angebote

# Empirische Analyse – Ergebnisdarstellungen (3)



Ergebnisse zu Aspekten der Online-Studienorganisation



Deutschland  
Russland

Angebote an Internetzugängen und WLAN

Nr.	Stadt	Hochschule
1	Moskow	Moscow State University of Economics, Statistics and Informatics
2	Moskow	Moscow State University of Electronics and Mathematics
3	Moskow	Russian State University of Oil and Gas of I.M.Gubkina
4	Novgorod	Novgorod State University of Yaroslav Wise
5	Penza	Penza State University
6	Belgorod	Belgorod State University
7	Oryol	Oryol State Technical University
8	Moskow	Russian State Humanitarian University
9	Stawropol	North Caucasian State Technical University
10	Shachti	South Russian State University of Economy and Service

- **Russlands Hochschul-Bildungssystem befindet sich nach wie vor “im Prozess”**
- **Es herrscht eine besondere Lernform des “Distance Learning” vor**
- **Die Affinität zu digitalen Bildungsangeboten in Form Neuer Medien ist sehr hoch**
- **Daraus ergeben sich auch Chancen für zentral-europäische Bildungsanbieter**
- **Deutsche Hochschulen sind jedoch – im Vergleich zu russischen Hochschulen - noch stärker aufgestellt beim Einsatz von Neuen Medien in Lehre, Studium und Studienorganisation**
- **Als führende russische Hochschule im Untersuchungskontext konnte die „Moscow State University of Economics, Statistics and Informatics“ identifiziert werden**
- **Ein direkter Vergleich des eLearning-Einsatzes erweist sich als schwierig, da das Grundverständnis zu ort- und zeitverteilter digitaler Lehre verschieden ist**
- **Die Datengewinnungsquelle des Internet erweist sich häufig als lückenhaft**
- **Eine qualitative Untersuchung der eLearning-Angebote steht noch aus**

- **Auswärtiges Amt (2007):** Russische Föderation: Kultur- und Bildungspolitik, URL: <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/RussischeFoederation/Kultur-UndBildungspolitik.html>, 25.06.2008.
- **BMBF (2004):** Bildung in Deutschland, Grundstruktur des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland, URL: [http://www.bmbf.de/pub/bildung\\_in\\_deutschland.pdf](http://www.bmbf.de/pub/bildung_in_deutschland.pdf), 25.06.2008.
- **Degkwitz, A.; Hauswirth, C.; Kaiser, M.; Luzens-Meier, M.-A.; Tschiedel, B. (2006):** Computergestütztes Lehren und Lernen in Cottbus - das Projekt eLearn@BTU, Forum der Forschung, 10. Jg., Heft 19, 47-52.
- **Electronic Russia (2007):** Leicht das Schwierige überwinden, URL: <http://www.e-rus.ru/site.shtml?id=14>, 25.06.2008.
- **Fellbaum, K.; Göcks, M. (2004) (Hrsg.):** eLearning an der Hochschule, Aachen.
- **Fillippov, B. M. (2002):** Über das Experiment mit Distance Learning und Perspektiven der Distance Learning Lehre, URL: [http://www.edu.ru/db-mo/mo/Data/d\\_02/rk16\\_1.html](http://www.edu.ru/db-mo/mo/Data/d_02/rk16_1.html), 25.06.2008.
- **Gentelev, B. G. (1995):** Stand und Perspektiven einer einheitlichen Distance Learning Lehre in Russland, URL: <http://www.informika.ru/text/goscom/normdoc/r30/30006.html>, 25.06.2008.

- **Hauswirth, C.; Kaiser, M.; Luzens-Meier, M.-A.; Tschiedel, B. (2007):** Step-by-Step-Cooking zur Technologie-Integration im Projekt eLearn@BTU, in: Dötsch, V.; Hering, K. & Schaar, F. (Hrsg.), Flexibel integrierbares e-Learning – Nahe Zukunft oder Utopie?, Leipzig, 339-344.
- **Kaiser, M.; Bruschi, M. (2008):** Strategie- und Konzeptanpassungen bei der eLearning-Integration auf Basis empirischer Begleitevaluationen im Projekt eLearn@BTU, erscheint im Tagungsband zur 13. europäischen Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft 16.-18. September 2008, Krems, Österreich.
- **O.V. (o.J.a):** Russische Bildung – Abiturient 2008 (Suche nach Hochschulen Russlands), URL: <http://www.edu.ru>, 25.06.2008.
- **O.V. (2003):** Die Bildung der russ. Föderation: Die stat. Sammlung, Moskau.
- **O.V. (2004):** Informationsportal „Elektronisches Russland“, URL: <http://www.e-rus.ru>, 25.06.2008.
- **O.V. (2005):** Föderales Bildungsportal: Karten, URL: [http://www.edu.ru/maps/atlas/atlas.cgi?MapID=5\\_1](http://www.edu.ru/maps/atlas/atlas.cgi?MapID=5_1), 25.06.2008.
- **SIITT – State Institute of Information Technologies and Telecommunications (o.J.):** Die offizielle Chronik der Distance Learning Lehre in Russland, URL: [http://www.informika.ru/text/magaz/bullprob/3\\_95/r\\_02\\_003.html#r\\_02\\_1](http://www.informika.ru/text/magaz/bullprob/3_95/r_02_003.html#r_02_1), 25.06.2008.
- **Schwan, S. (2005):** Bologna rückt näher, URL: <http://www.daad-magazin.de/04997/index.html>, 25.06.2008.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

<b>Lehren und Lernen mit digitalen Medien</b>	
Ausprägungen:	Beschreibung der Ausprägung
Digitale Lehrmedien	Primär gehören zu diesem Bereich elektronische Elemente der Lehre, die auch in gedruckter Form vorliegen können, z.B. elektronische Bücher, Skripte etc. Es ist ausreichend, wenn wenigstens in einem der Kurse an der Universität digitale Lehrmedien eingesetzt werden.
Multimediale Elemente	Unter multimedialen Lehrelementen werden z.B. Videos oder Animationen verstanden, die in der Lehre Einsatz finden. In der Untersuchung wird nur auf russische Universitäten und deren multimediale Elemente eingegangen, weil eine derartige Informationsgewinnung bei deutschen Universitäten schwierig ist. Bei der Internetpräsenz der russischen Universitäten traten jedoch vereinzelt Hinweise auf, die auf den Einsatz multimedialer Lehrelemente schließen lassen. Deshalb wurde diese Ausprägung für die Universitäten Russlands berücksichtigt.
Veranstaltungen über Livestream	Es wird untersucht, ob Veranstaltungen an den Universitäten über das Internet live verfolgt werden können.
Lernplattform	Die Lernplattformen dienen zur Unterstützung des Lehr- und Lernprozesses und zeichnen sich durch eine elektronische Organisation und Bereitstellung der Lehrinhalte aus. Sie haben das Ziel, eine webbasierte Interaktion zwischen dem Lernenden und dem Lehrenden zu ermöglichen und unterstützen den eLearning- Einsatz.
eLearning-Zentren	Unter eLearning-Zentren werden Einrichtungen verstanden, die zwar zur Universität gehören, sich jedoch nicht auf dem Universitätsgelände befinden. Diese Einrichtungen bieten den Studierenden mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien einen Zugang zur Universitätslehre.
eLearning fördernde Projekte	Es wird untersucht, ob an der Universität Projekte zur Förderung des eLearning in der Lehre durchgeführt werden.
Workshops zu eLearning Angebote	Der Einsatz des eLearning in der Lehre erhöht die Komplexität im Lehr- und Lernprozess. Daher wird zusätzlich untersucht, ob Workshops zu eLearning- Angeboten an den Universitäten durchgeführt werden.

<b>Lernprozess unterstützende Medien</b>	
<b>Ausprägungen:</b>	<b>Beschreibung der Ausprägung</b>
Online- Bibliothekskatalog	Darunter werden Verzeichnisse oder Sammlungen von Bibliotheksmedien verstanden, die dem Benutzer online zur Verfügung gestellt werden.
Internetforum	Unter einem Internetforum wird ein virtueller Ort verstanden, der zum Austausch von Meinungen und zur Besprechung von relevanten Informationen dient.
Online- Tutorials/ FAQs	Die Beantwortung häufig gestellter Fragen und Hilfestellungen wird im Bereich der Online-Tutorials behandelt.
Internetzugang	Die Ausprägung umfasst die Bereitstellung des Internetzuganges auf jegliche Art.
Internetzugang über WLAN	Diese Ausprägung umfasst die Bereitstellung des Internetzuganges mit Hilfe der WLAN-Technologie.

<b>Online- Studienorganisation</b>	
<b>Ausprägungen:</b>	<b>Beschreibung der Ausprägung</b>
Online- Bewerbung	Beschreibt die Abgabe einer Bewerbung für einen Studienplatz über das Internet.
Online- Immatrikulation	Unter diesem Punkt wird die direkte Einschreibung an einer Hochschule über das Internet verstanden.
Online- Prüfungsanmeldung	Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über das Internet.
Online- Vorlesungsverzeichnis	Ist die Bereitstellung eines Verzeichnisses über die besuchbaren Veranstaltungen im Internet.